Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 3 (1856)
Heft: 17

Artikel: Schulmeister Engelbert
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-250393

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schulmeister Engelbert.

(Fortsezung.)

Nachdem ich also meiner Würde gewiß war, erleichterte ich mir etwas die Bürde, theilte meine Kinder in Klassen und Abtheilungen, machte die Geschiktern zu Lehrern der Schwächern und brachte damit Alle um so schneller vorwärts. Den ärmsten Mädchen kaufte ich Wollengarn und Striknadeln, lehrte sie Strümpfe fliken und striken und gab ihnen, was sie gearbeitet hatten, als Geschenk für ihren Fleiß zu eigen. Das reizte auch die hablichern Eltern. Ihre Töchter sollten nicht zurükbleiben. Erst wurde das Striken und dann auch das Nähen allgemein eingeführt. Was die Einsicht nicht schaffte, das bewirkte der Neid und Hochmuth. Wir hatten bald eine ordentliche Arbeitsschule. Dieselbe beschränkte sich aber nicht bloß auf die Mädchen, sondern ich wies auch die Knaben zur eigenen Ausbesserung ihrer Kleider an, machte mit ihnen Ausflüge in Feld und Wald, belehrte sie an Ort und Stelle über den mannigfachen nüzlichen Gebrauch dieser und jener Dinge und leitete an zur Verfertigung einfacher Holzwaren und zur Korbflechterei. Den Fleiß spornte ich ebenfalls durch entsprechende kleine Belohnungen und durch Extra-Erzählungsstunden am Sonntag Nachmittag. So hatte ich bei der Morigen-Jugend schon ganz bedeutend nicht nur an Boden gewonnen, sondern diesen bereits auch vortheilhaft zu kultiviren angefangen. Freilich im Einzelnen schienen die kothige Natur und der verrostete Schlendrian von den Alten auf die Jungen als unveräußerliches Erbstük übergegangen und unaustilgbar zu sein, wie der Schachergeist bei den Juden.

(Fortsezung folgt.)

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

In der **Buchhandlung J. J. Christen** in Thun sind alle in andern Zeitungen angekündigte Bücher zu den daselbst angezeigten Preisen zu haben. Gleichzeitig empfiehlt derselbe sein Lager von Schreibmaterialien, so wie seine Auswahl von Schreib- und Zeichnungsvorlagen, Zeichnungsbleistifte und Zeichnungspapier, alles in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen. An Lehrer wird durchgehends 10 Prozent billiger verkauft!!

Schulausschreibung.

13. Rüthi bei Büren, Mittelklasse mit ? Kindern. Pflichten: nebst den gesezlichen allfällige Vertretung des Oberlehrers. Besoldung: in Baar Fr. 253. 60, wozu Wohnung um Fr. 36. 25, Garten um Fr. 10. 15 und 1 Klafter Holz um Fr. 11. 60. Summa Fr. 311. 60. Prüfung am 5. Mai, Morgens 9 Uhr daselbst.

Ernennungen.

1. Herr G. Matti, als Oberlehrer nach Brüttelen, bisher prov. daselbst.
2. „ Chr. Stuki, als Oberlehrer nach Seftigen, bisher prov. daselbst.
3. „ J. Bhend, als Unterlehrer daselbst.
4. „ S. Rothenbühler, als Lehrer zu Hub bei Krauchthal.
5. „ U. Bögli, bisher in Buswyl, nach Neuhaus bei Herzogenbuchsee.
6. „ Fr. Schwarz, als Lehrer zu Häusern bei St. Stefan.

Druk von **J. J. Christen** in Thun.